

nunmehr die Stipendien um 15% erhöht werden, damit überhaupt die Mitarbeiter ihre an sich schon schmale Lebensgrundlage erhalten können. Im Hinblick auf das reife Alter und die hochwertige Leistung der wissenschaftlichen Mitarbeiter liegen die Stipendien schon niedrig genug (250 - 300 RM monatlich) ; ein Vergleich mit der Höhe der von der Industrie gezahlten Forschungsstipendien zeigt geradezu die Dürftigkeit. Die Mitarbeiter sind außerdem weder Angestellte noch haben sie Beamtenanwartschaft. Es ist also unerlässlich und ein Gebot sozialer Gerechtigkeit, sie einigermaßen angemessen zu bezahlen; ein ständiger Appell an den Idealismus des wissenschaftlichen Arbeiters verfängt auf die Dauer nicht. Ich bitte daher, um Mißstimmung oder Flucht der Mitarbeiter zu verhindern, zunächst um

eine Erhöhung ^{der} von 23. 000 RM um die 15% auf RM 26. 500.-

b) Bereits im vorigen Haushaltsantrag habe ich vorgetragen, daß einige neue nationalpolitisch wichtige Forschungsaufträge erteilt werden müssen. Es handelt sich im besondern um die Vorbereitung einer noch immer fehlenden Ausgabe der Urkunden Kaiser Friedrich Barbarossas und um die Bearbeitung der politisch wichtigen Briefe des 11. Jahrhunderts. Um diese beiden Stipendien zu je 4 500.- RM jährlich vergeben zu können, bitte ich um die Bewilligung von insgesamt RM 9 000.-, also um eine Erhöhung von RM 26. 500 auf RM 35. 500.-

Bei dieser Endsumme bitte ich jedoch meinen eingangs vorgetragenen Vorschlag zu berücksichtigen, für die Gewährung der beiden Angestelltenstellen die bisher beiden Mitarbeitern verliehenen Stipendien in der Höhe von RM 8 500.- von der Gesamtsumme abzusetzen, so daß der oben erbetene Gesamtbetrag in Wirklichkeit nur RM 27 000 (-RM 35. 500 - 8 500) beträgt.

II) An Honorarforderungen freier Mitarbeiter ,

die sich nach der Anzahl der fertig ausgedruckten Bogen ihrer Quellen-Veröffentlichungen richten, fallen im Rechnungsjahr 1938 mit aller Bestimmtheit infolge des Abschlusses der Vorarbeiten

an:

für den Bearbeiter des Gregor von Tours	
20 Bogen je RM 100.-	RM 2 000.-
für den Bearbeiter der Briefe Hinkmars	
von Reims 30 Bogen je RM 100.-	RM 3 000.-
für den Bearbeiter des 9. Bandes der	
Poetae 30 Bogen je RM 100.-	RM 3 000.-

8 000.-

Übertrag